



SCHWEDT *er*LEBEN *Stadtjournal*

Das „Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder“
als Beilage zum Herausnehmen!

INHALT

- 2** Zu Besuch beim Schwedter „Drachen“
- 3** Schwedter Oktoberfest vom 22. bis 24. September
- 4** Förderung für „Low-Budget“-Jugendprojekte
- 6** 12. Schwedter Nationalparklauf
- 7** Auf Spurensuche einer kleinstädtischen jüdischen Kultur
- 9** Schwergewichtige Technik im Klinikum Uckermark
- 12** Ausstellung von Sigurd Wendland
- 14** Veranstaltungstipps der Musik- und Kunstschule
- 15** Jubilare
- 16** Veranstaltungen
- 18** Sommertour des Bürgermeisters

STADTVERWALTUNG SCHWEDT/ODER

» Allgemeine Sprechzeiten

Dienstag 9–12 und 13–18 Uhr
 Donnerstag 9–12 und 13–15 Uhr
 Freitag 9–12 Uhr
 Meldebehörde und Bürgerberatung zusätzlich Montag 9–12 Uhr
 Standesamt Freitag geschlossen
 Ausländerbehörde am Donnerstag nur auf Anmeldung

Verwaltungsgebäude

Rathaus

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5

Alte Fabrik

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 12

Bürger sind gefragt

75.000 € ZUR BEREICHERUNG DES STÄDTISCHEN LEBENS



» Auch im Jahr 2018 stehen insgesamt 75.000 Euro zur Verfügung, um Ideen zu finanzieren, die die Schwedterinnen und Schwedter vorschlagen und per Abstimmung auswählen können.

Jeder, der mindestens 16 Jahre alt ist, kann in der Zeit vom 21. August bis zum 15. September 2017 Vorschläge einreichen. Möglich sind investive Maßnahmen und einmalige Zuschüsse für Projekte im gemeinnützigen Interesse, die in der Zuständigkeit der Stadt Schwedt/Oder liegen, umsetzbar sind und maximal 15.000 EUR kosten. Unzulässig sind Vorschläge, die natürliche oder juristische Person begünstigen, die bereits Mittel aus dem Bürgerbudget 2017 erhalten haben.

Vorschläge können online per Kontaktformular, per E-Mail oder per Post eingereicht werden. Wichtig für die Prüfung der Zulässigkeit des Vorschlages sind die Angabe des Namens, des Geburtsdatums und der Anschrift des Einreichers.

Alle zulässigen Vorschläge werden ab 28. Oktober 2017 auf der Schwedter Homepage, im Amtsblatt und durch

Aushang im Rathaus veröffentlicht und kommen anschließend zur Abstimmung, so dass möglichst alle ausgewählten Projekte im Jahr 2018 realisiert werden können.

Die Abstimmung erfolgt in der Zeit vom 28. Oktober bis 5. November 2017. Jede Schwedterin und jeder Schwedter ab 16 Jahren kann dann insgesamt drei Stimmen an einen Vorschlag oder an verschiedene Vorschläge vergeben. Ausgewählt werden die Vorschläge mit den meisten Stimmen in der entsprechenden Reihenfolge, bis die Gesamtsumme des Budgets aufgebraucht ist.

Derzeit läuft die Umsetzung der Projekte des Bürgerbudgets 2017. Die Malvorlage für Kinder und die Hundefreilauffläche wurden bereits realisiert.

(öa)

INFO

Vorschlagsfrist: bis 15. September 2017
 Fachbereich Finanzverwaltung, Kämmerei
 Rathaus
 E-Mail: buergerbudget@schwedt.de
 www.schwedt.eu/buergerbudget

Zu Besuch beim Schwedter „Drachen“

FIRMENRUNDREISE DES BÜRGERMEISTERS

» Am 17. Juli 2017 besuchte der Bürgermeister Jürgen Polzehl im Rahmen seiner diesjährigen Firmenrundreise das Unternehmen Leipa Georg Leinfelder GmbH. Am ehemaligen Standort des UPM-Kymmene Werkes wird das Millionenprojekt „Dragon“ (dt.: Drache) umgesetzt, das den Umbau der alten Papiermaschine beinhaltet. Gemeinsam mit Vize-Bürgermeisterin und Wirtschaftsförderin Annekathrin Hoppe stand die Besichtigung der Baustelle auf dem Plan. In der Halle sind bereits erste Fundamente für die zusätzlichen Anlagenteile der Papiermaschine vorbereitet. Auf dem Werksgelände laufen die Bauarbeiten für Erweiterungsbauten auf Hochtouren.

Ende September beginnt dann der Umbau der Papiermaschine. Bis dahin produzieren die 240 übernommenen Mitarbeiter weiter Zeitungsdruckpapier. Bis jetzt sind für die vorbereitenden Maßnahmen ca. 100 zusätzliche Arbeiter beschäftigt. Mitte Dezember soll die Umbaumaßnahme abgeschlos-



Bei seiner diesjährigen Firmenrundreise besuchte der Bürgermeister Jürgen Polzehl das Unternehmen Leipa Georg Leinfelder GmbH.

sen sein und die ersten Test-Liner produziert werden. Das Projekt „Dragon“ ist ein Arbeits- und Auftragsmotor für viele Schwedter und regionale Unternehmen. So sind unter anderem RBS, Cegelec Contracting GmbH, Metallbau Matthias, Dachdeckerei Moschek, Deutschland Elektroservice und Hei-

zungsbaubau Kolb mit ihren Fachkräften vor Ort. In den Gesprächen mit den Geschäftsführern konnte der Bürgermeister Jürgen Polzehl umfangreiche Einblicke in die Tätigkeit der Unternehmen am Standort bekommen sowie Probleme der Unternehmer z. B. der Fachkräftenachwuchs besprechen.

Freier Internetzugang am Kirchplatz

WEITERE HOTSPOTS IN VORBEREITUNG

» Am 4. August installierten Vize-Bürgermeisterin Annekathrin Hoppe und Stadtwerke-Geschäftsführer Helmut Preuße ein Hinweisschild für den ersten öffentlichen WLAN-Hotspot in der Schwedter Altstadt. Viele Schwedter Bürgerinnen und Bürger wissen es vielleicht noch nicht, aber seit dem Frühlingmarkt gibt es in der Innenstadt,

speziell am Kirchplatz in der Vierradener Straße, einen WLAN-Hotspot zum Surfen im Internet. Das Angebot für die Schwedter, Touristen und Gäste ist zeitlich unbegrenzt und kostenfrei. Mit Laptop, Tablet oder Smartphone ist ein Einstieg ins „worldwideweb“ rund um die Uhr möglich – ohne

Anmeldung und Gebühr. Betreiber sind die Stadtwerke Schwedt GmbH und finanziert wird der 24-h-Service von der Stabsstelle Wirtschaftsförderung der Stadt Schwedt/Oder.

Parallel zum WLAN-Hotspot am Kirchplatz gibt es seit ca. zwei Wochen einen weiteren öffentlichen Internetzugang am „Platz der Befreiung“. Auch dort signalisiert ein Hinweisschild den kostenfreien Surf-Bereich für die Bürgerinnen und Bürger. Hier arbeiten die Stadtwerke Schwedt

GmbH mit der Aktionsgemeinschaft City zusammen, die an diesem Standort die laufenden Kosten übernimmt. Die Gespräche für weitere Standorte in der Stadt gehen im Übrigen weiter.

Seit März 2017 steht außerdem dank Uckermärkischer Verkehrsgesellschaft mbH und der Stadtwerke Schwedt am ZOB ein Hotspot mit freiem Internetzugang zur Verfügung.

Mit diesem und dem WLAN-Hotspot im Rathaus-Foyer können Besucher zwei Stunden kostenlos im Internet surfen können. (stw)



Vize-Bürgermeisterin Annekathrin Hoppe und Stadtwerke-Geschäftsführer Helmut Preuße installieren das Hinweisschild für freies WLAN.



Die AG-City informiert

Schwedter Oktoberfest vom 22. bis 24. September

SCHWEDTER INNENSTADT WIRD WIEDER ZUM FESTGEBIET

» Traditionell am vorletzten Septemberwochenende wird die Schwedter Innenstadt zum Festgebiet. Das alljährliche Schwedter Oktoberfest bietet den Besuchern ein vielfältiges Programm mit Feuerwerk, Konzerten der Partybands „Faltenrock“ sowie „Avus Band“ und Rummel. Als besonderen Stargast präsentiert Antenne Brandenburg Ireen Sheer begleitet von der Pallas Show Band.

Weiterhin gehören traditionell zum Programm die Partynacht mit den DJs, der Fassbieranstich durch den Bürgermeister, der Lampionumzug, ein buntes Programm auf der Bühne u. a. mit Moden- und Frisurenshows, Bands, Verleihung des Schwedter Agenda-Diploms und der Frühschoppen am Sonntag. Das besondere Erlebnis zum Fest sind Rundflüge über das Festgebiet. Karten sind im Vorverkauf für 45,- € pro Person in der Geschäftsstelle bereits erhältlich. Das Schwedter Oktoberfest beginnt am Freitag um 16 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils um 11 Uhr.



Das besondere Erlebnis zum Fest: Rundflüge mit SkyHeli.

Neben dem Bühnen- und Festzeltprogramm lädt ein großer Schaustellerbereich zum Verweilen ein. Das Riesenrad gehört zu den beliebtesten Fahrgeschäften, denn von dort aus lässt sich das gesamte Festgebiet aus der Höhe betrachten. Auch viele Händler und Kunsthandwerker präsentieren ihre Angebote.

Das ausführliche Programm ist in der Tourist-Information (Vierradener Straße 31) ab dem 15. September erhältlich.



Festgeschehen an der Bühne Auguststraße/Bahnhofstraße.

Das Festgebiet erstreckt sich von der Karthausstraße, Auguststraße/Bahnhofstraße, über den Vierradener Platz, Vierradener Straße, bis zum Alten Markt und Festwiese des Hugenottenparks (Multifunktionsfläche).

Die Antenne Brandenburg-Bühne steht auf dem Gebiet der Kurzzeitparkplätze Höhe Auguststraße 2. Das Festzelt befindet sich auf der Multifunktionsfläche beim Hugenottenpark und der große Schaustellerbereich auf dem Alten Markt.

Hinweise für den Straßenverkehr:

Vollsperrung des Straßenbereichs Auguststraße 2 bis Bahnhofsstraße / Einfahrt Parkstraße bei Schlüsselservice Rähse von Donnerstag 21.09. 18:00 Uhr bis Montag 25.09. 6:00 Uhr. Der Stadtlinienverkehr der UVG wird umgeleitet. Die Anwohner des Stadtparkes 1-3 nutzen bitte in diesem Zeitraum die Zufahrt am Punkthochhaus.

Sperrung des Parkplatzes der Uckermärkischen Bühnen sowie des Alten

Marktes (inklusive der Parkplätze vom Sonntag 17.09., 18:00 Uhr bis Montag 25.09., 18:00 Uhr. Die Oderstraße von Berliner Straße zum Bollwerk ist zu den Veranstaltungszeiten nur für Anwohner und den Lieferverkehr freigegeben und auf 10 Km/h beschränkt.

Das Schwedter Oktoberfest wird von der Aktionsgemeinschaft City Schwedt e. V. veranstaltet. Viele Partner haben uns dabei in den umfangreichen Vorbereitungen unterstützt. Wir bieten den Besuchern viele Erlebnis- und Programm-Angebote, für die sie keinen Eintritt bezahlen müssen. Daher danken wir für die Unterstützung der Stadt Schwedt/Oder, Stadtparkasse Schwedt, Stadtwerke Schwedt, Veranstaltungsservice Wiebeck, WOBAG Schwedt eG, Bitburger Braugruppe und natürlich unseren Medienpartner Märkische Oderzeitung und Antenne Brandenburg.

INFO

www.schwedt.eu

www.facebook.com/AGCity.Schwedt

Möchten Sie in einer der nächsten Ausgaben des Stadtjournal Schwedt Ihre Anzeige veröffentlichen?

... oder Ihr Unternehmen in den Nachbargemeinden und -städten von Schwedt bewerben, zum Beispiel in den Titeln für Angermünde, Gerswalde oder Gramzow?

Für Mehrfachschaltungen und Kombi-Anzeigen bieten wir Rabatte!!!

Die nächsten Erscheinungstermine:

30.09.	(Anzeigenschluss	13.09.)
28.10.	(Anzeigenschluss	11.10.)
25.11.	(Anzeigenschluss	08.11.)

Bitte sprechen Sie unseren Mediaberater Uwe Rademacher an: ☎ 03331 297169
E-Mail: rademacher-uwe@t-online.de



Das Tabakmuseum Vierraden informiert

Buntes Programm zum Tag des offenen Denkmals

TRADITIONELLES STREUSELKUCHENFEST

» Im Mittelpunkt des Internationalen Denkmaltages stehen der Denkmalschutz sowie die Denkmalpflege und die gemeinsamen Anstrengungen, die für die Erhaltung des kulturellen Erbes geleistet werden. Deshalb öffnen jedes Jahr am zweiten Sonntag im September historische Bauten und Stätten, die sonst nicht oder nur teilweise zugänglich sind, kostenfrei ihre Türen und laden bundesweit Millionen von Architektur- und Geschichtsliebhabern zu Streifzügen in die Vergangenheit ein.

Mit dem traditionellen Streuselkuchenfest in der Tabakscheune des Tabakmuseums Vierraden ergibt sich ein idealer Ausgangspunkt „Geschichte zum Anfassen“ zu erleben und verschiedene Denkmäler zu besichtigen. Bei frisch gebackenem Streuselkuchen nach Großmutter Rezepten bietet das Spezialmuseum im Museumsgarten einen erholsamen Spätsommernachmittag für die ganze Familie und einen ganz besonderen musikalisch-literarischen Leckerbissen. Nachdem Antje und Martin Schneider im vergangenen Jahr mit ihrem Apfelprogramm die Besucher begeisterten, schöpfen sie in diesem Jahr aus einem großen Schatz von Erlesenem

und verbinden literarische Texte mit Eindrücken, Gedanken und Ideen. Dabei mischen sie Prosa, Lyrik, Märchen, Sagen und Geschichten auf überraschende Weise zum Thema: „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“.



„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“ mit Angela Stoll, Antje und Martin Schneider

Gäste erfahren Interessantes über die Essgewohnheiten der alten Römer, über Sitten und Gebräuche des Mittelalters und Visionen vom Schlemmen in kargen Zeiten bis in die modernen Kochzeiten der hoch angesehenen Sterneköche. Gedichte und Prosa von Rafik Schami, Theodor Fontane, Johann Wolfgang von

Goethe, Matthias Claudius, Bertolt Brecht und Wilhelm Busch werden mit abwechslungsreicher musikalischer Kost serviert und machen Appetit auf sorgfältig Ausgesuchtes, das mit Anspruch und Qualität einen besonderen Genuss verspricht. Weiterhin haben die Gäste im Schaugarten des Museums die Möglichkeit, die filigranen Märchenschnitte der Johanna Beckmann zu erleben, welche in diesem Museumsjahr in der Sonderausstellung „Märchenhaftes in Schwarz-Weiß“ erstmals präsentiert wurden und eine Würdigung dieser, in der Uckermark geborenen, Ausnahmekünstlerin darstellen.

Die Tore des Geländes zum Tabakmuseum öffnen am 10. September 2017 um 10:00 Uhr und um 15:00 Uhr beginnt die Lesung von Antje und Martin Schneider. Der Eintritt ist frei.

INFO

Tabakmuseum Vierraden
Breite Straße 14
☎ 03332 250991
✉ tabakmuseum.stadt@schwedt.de
www.schwedt.eu/tabakmuseum

Förderung für „Low-Budget“-Jugendprojekte

KINDER- UND JUGENDFÖRDERRICHTLINIE VERABSCHIEDET

» Im Ergebnis des Jugendforums 2015 wurde an die Stadt Schwedt/Oder die Bitte herangetragen, finanzielle Mittel für Mini-Projekte Jugendlichen zur Verfügung zu stellen.

Jugendliche – einzeln oder als Gruppe – können maximal 500 Euro für eigene Ideen beantragen. Finanziert werden Baumaterial, Honorare, Bücher, Gestaltungs- und künstlerische Materialien, zum Beispiel für einen Graffitiworkshop, eine Sportveranstaltung, für einen Kurs oder eine Mottoveranstaltung. Nicht finanziert werden elektrische Geräte und Computertechnik.

Der Projektantrag kann formlos gestellt werden. Er sollte unbedingt den Projektnamen und eine kurze Beschreibung unter Angabe der benötigten

Unterstützung (z. B. Material oder Geld) beinhalten. Vergesst nicht eure Kontaktdaten und einen Ansprechpartner anzugeben.

Die Finanzierung ist ganzjährig möglich. Jedoch spätestens 6 Wochen vor Projektbeginn sollte der Antrag in der Stadtverwaltung, Bereich Jugendförderung eingereicht werden.

Weiterhin ist am 29. Juli 2017 die neue Kinder- und Jugendförderrichtlinie in Kraft getreten. Eine Anpassung bzw. Überarbeitung wurde notwendig, da sich die Jugendarbeit im vergangenen Zeitrahmen weiterentwickelt hat und somit die Kriterien der Jugendförderung aktualisiert wurden.

In der Richtlinie wurde u. a. der Betreuerschlüssel für alle Förderbereiche

verbessert und die Tagessatzpauschalen erhöht. Außerdem wurde die Förderung von projektbezogenen Ausstattungen, Geräten und Mieten ergänzt.

Die Erhöhung der Tagessatzpauschale liegt in der allgemeinen Steigerung der Kosten im wirtschaftlichen Bereich der einzelnen Träger sowie der Erhöhung der Teilnehmerbeiträge für einzelne Maßnahmen. (öa)

INFO

Jugendförderung
Frau Simone Bittner
Rathaus, Raum 3.58
☎ 03332 446-772
✉ sks.stadt@schwedt.de

Schulkinowochen auch in Schwedt

MIT FILMERNST SEHEND LERNEN

» Seit fast 14 Jahren existiert die Filmbildungsinitiative FILMERNST nun schon und präsentiert ihr Programm in mehr als 20 Kinoorten des Landes Brandenburg. FILMERNST lenkt den Blick auf aktuelle, künstlerisch anspruchsvolle, zum Nach- und Weiterdenken anregende Filme.

Weiterhin bietet FILMERNST im besonderen Lernort Kino und als Teil des Unterrichts ein regelmäßiges Programm ausgewählter Kinder- und Jugendfilme für alle Jahrgangsstufen – und darüber hinaus die Möglichkeit für Veranstaltungen mit medienpädagogisch und künstlerisch wertvollen Wunschfilmen.

Auch mit dabei, das FilmforUM Schwedt. Dort sind am 21. September 2017 die Filme „Überflieger“ und „Storm“ zu sehen. Der Film „Überflieger – Kleine Vögel, großes Geklapper“ für die 1. – 3. Klasse, handelt von einem Spatz der gerne ein Storch wäre und sich deshalb auf ein großes Abenteuer Richtung Süden begibt. Eine spannende Abenteuergeschichte ist der Film „Storm und der verbotene Brief“ für die Klassenstufen 5–8. Er spielt im Jahre 1521 und handelt von einem Jungen namens Storm der im Wettlauf gegen die Zeit seinen Vater vor der Hinrichtung und Luthers Brief für den Druck retten muss.

Am 22. November 2017 ist dann der Film „Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch“

zu sehen. Dieser tierisch komische Film ist für die 2.–5. Jahrgangsstufe und handelt von einem Lehrer, der plötzlich zum Frosch wird.

Ein Film, der unter die Haut geht, ist „Der Himmel wird warten“. Teenagerin Mélanie lebt ein ganz normales Leben bis sie eines Tages übers Internet einen Jungen kennenlernt, für den sie schnell Feuer und Flamme ist. Leider handelt es sich bei ihm um einen islamistischen Fundamentalisten, der sie auf die dunkle Seite zieht. Auch Sonia war in die Hände der Islamisten geraten und hätte beinahe ihr Leben geopfert, um ihrer Familie einen Platz im Paradies zu sichern.

Wenn Lehrerinnen und Lehrer Interesse an der Vorführung dieser Filme haben, nehmen sie Kontakt zu FILMERNST auf. Der Eintrittspreis pro Schüler/in beträgt 3,50 Euro.

INFO

Anmeldungen unter:

www.filmernst.de/anmeldung

☎ 03378 209162

✉ kontakt@filmernst.de

Spielzeiten:

FilmforUM Schwedt

21.09, 9 Uhr Überflieger; 10 Uhr Storm

22.11, 9 Uhr Hilfe, unser Lehrer ist ein

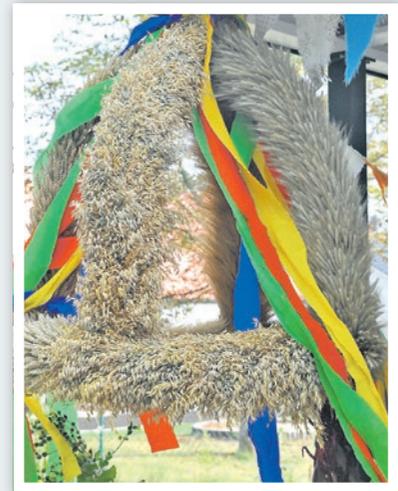
Frosch, 10 Uhr Der Himmel wird warten

Kummerow feiert Erntefest

SAMSTAG, DEN 9. SEPTEMBER

» Am Samstag, dem 9. September 2017 beginnt um 14 Uhr das Fest mit einem Ernteumzug durch den Ort. Dieser wird angeführt vom Angermünder Fanfarenzug. Auf dem Festplatz erwartet uns ein geselliger Nachmittag für alle Altersgruppen und abends wird dann das Tanzbein geschwungen. Lassen Sie uns gemeinsam feiern.

Teilnehmer des Umzuges können sich noch bis zum 3. September anmelden unter Pahl (033336-55002) oder Faust (033336-55024).



Die Erntekrone

Preise werden angeglichen

KINOKARTE WIRD DEN ONLINE-PREISEN ANGEPASST

» Nach den Sommerferien, ab dem 4. September 2017, gelten neue Preise im Kino FilmforUM. „Wir werden die Preise an der Kinokasse den Onlineticket-Preisen angleichen. Somit wird es zukünftig diesbezüglich keine Preisunterschiede mehr geben“, betont Helmut Preuße, Geschäftsführer des Unternehmens.

Die Preisangleichung bedeutet jedoch auch, dass die Preise an der Kinokasse im FilmforUM leicht steigen. „Seit 2011 sind unsere Preise konstant. Um wettbewerbsfähig zu bleiben und auch für den Filmverleih attraktiv zu sein, müssen wir diesen Schritt tun. Die Voraussetzungen, um aktuellste und interessante Filme zu erhalten, sind vielfältig. Dabei spielen viele Faktoren eine Rolle, unter anderem aber auch der Ticketpreis“, ergänzt Helmut Preuße.



Die Preise sind wie bisher nach verschiedenen Wochentagen gestaffelt. Kinder zahlen ab 5,30 Euro, Erwachsene ab 7,20 Euro je Film. Preisvorteile gelten weiterhin am Dienstag, dem Kinotag, wo die Tickets für Kinder bereits ab 4,40 Euro und Erwachsene ab 5,50 Euro erhältlich sind.

Außerdem können berechnete Kunden der Stadtwerke bei Vorlage ihrer Kundenkarte auch immer am Donnerstag sparen. Hier gelten die gleichen Preise wie am Dienstag.

Von der Preisanpassung ausgenommen sind die Zuschläge für 3D Filme, Logenplätze und für Filme mit Überlänge.

ANZEIGEN

persönlich und individuell
ROTH in allen Preislagen
BESTATTUNGEN
 Berliner Str. 34 • Schwedt
 Tag + Nacht
 ☎ (0 33 32) **51 02 91**

www.heimatblatt.de

Rund um die Uhr in den Ortszeitungen Ihre eigene Anzeige schalten.
Lokaler geht's nicht

Heimatblatt
BRANDENBURG
 Verlag

12. Schwedter Nationalparklauf am 23. September

ANMELDUNGEN NOCH BIS ZUM 17. SEPTEMBER

» „Schwedt bewegen – Natur erleben“ ist das Motto des Aktionstages, bei dem Laufen, Walken und Radfahren im Vordergrund stehen. Neu ist in diesem Jahr, dass das Aktionsgelände mit dem

Start- und Zieleinlauf sich am Wasser-touristischen Zentrum in Schwedt/Oder in der Regattastraße 3 befindet. Start ist ab 9:30 Uhr.

Wie in den vergangenen

Jahren, werden wieder die beliebtesten Ausdauer-Sportarten, die Trainierte und Ungeübte ohne Aufwand jederzeit und an jedem Ort ausüben können, für Freizeitsportler, Senioren, Schüler, Lehrer und Familien vereint.

Es geht durch den dann herbstlich gefärbten Nationalpark „Unteres Odertal“. Eine weitere Neuheit in 2017 wird der

Firmen-Staffel-Lauf sein, welcher wie der Bambini-Lauf durch den historischen Europäischen Hugentottenpark führt.

Das Mitmachangebot reicht vom Bambini-Lauf für die Jüngsten bis acht Jahre (900 Meter) über 2,5- und 15-Kilometer-Distanzen sowie eine 7,5-km-Walking- oder Wander-Strecke. Auch wird eine 20-km-Familienradtour für alle Radsportbegeisterten angeboten.

Eine Voranmeldung für den Schwedter Nationalparklauf kann bis 17. September 2017 per E-Mail (h.rosenthal@ubv-schwedt.de) oder online über einen Link bei www.ziel-zeit.de erfolgen.

Kurzfristige Anmeldungen sind mit Ausnahme des Firmen-Staffel-Laufes auch am Veranstaltungstag noch möglich.



Der Schwedter Nationalparklauf findet am 23. September statt.

Strecken (Länge-Disziplin)	Zeitmessung	Startgebühren	Start
20 km Radtour	ohne	ohne	09:30 Uhr
900 m Bambini-Lauf	ohne	ohne	09:45 Uhr
7,5 km Walking /Wandern	ohne	ohne	09:55 Uhr
15 km Lauf	mit	ohne	10:45 Uhr
Firmen-Staffel-Lauf	mit	20,00 €/Team	10:00 Uhr
2 km Lauf	mit	ohne	10:50 Uhr
5 km Lauf	mit	ohne	10:55 Uhr

INFO

Anmeldungen

bis 17. September 2017

✉ h.rosenthal@ubv-schwedt.de

online: www.ziel-zeit.de

Ausnahme: Firmen-Staffel-Wettlauf nur online

Treffen der Kulturen am 15. September

KULTURFEST IM BIOLOGISCHEN SCHULGARTEN

» Am Freitag, dem 15. September 2017 findet in der Zeit von 15 Uhr bis ca. 20 Uhr das Kulturfest im Biologischen Schulgarten Schwedt, Bruno-Plache-Straße 1 statt. Eingeladen sind Menschen aller Nationalitäten, die in der Stadt Schwedt/Oder und den Ortsteilen leben. Bei diesem Fest handelt es sich um ein Kooperationsprojekt von Partnern der Flüchtlingsarbeit in Schwedt.

Den Besuchern wird ein vielfältiges Programm geboten wie z. B. ein Buffet

der Kulturen mit kulinarischen Spezialitäten aus verschiedenen Ländern und alkoholfreien Getränke, Spiel- und Bastelangebote für Kinder, Theateraufführung „Schneewittchen“ in arabischer Sprache, Musik und Tanz aus verschiedenen Nationen und ein Volleyballspiel der Jugend. Ein weiterer Höhepunkt ist der Auftritt der Schwedter Band „COS“.

Kommen Sie vorbei, essen und feiern Sie miteinander und erfahren Sie mehr übereinander und voneinander.

INFO

Koordinatorin für Flüchtlingshilfe

Frau Ute Broszies-Klein

Rathaus, Raum 1.13,

☎ 03332 446-840

✉ fluechtlingshilfe@schwedt.de

Sprechzeiten: Montag und Freitag 09:00–12:00 Uhr, Dienstag 09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr, Donnerstag 09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr

Das Stadtmuseum Schwedt/Oder informiert



Auf Spurensuche einer kleinstädtischen jüdischen Kultur

AKTIONEN ZUM TAG DES OFFENEN DENKMALS

» „Macht und Pracht“ heißt das bundesweite Motto des Tags des offenen Denkmals in diesem Jahr. Jedes Denkmal erzählt viel über die sozialen und kulturellen Verhältnisse der Zeit seiner Entstehung und Nutzung. Doch sind wir tatsächlich heute noch in der Lage, die Denkmale als Geschichtszeugnisse und Informationsquellen im Sinne ihrer Bauzeit richtig zu deuten?

Die jüdische Kulturgeschichte Schwedts ist ein Forschungsschwerpunkt des Schwedter Stadtmuseums. Die einzigartigen baugeschichtlichen Zeugnisse – Mikwe, Synagoge, Friedhof, Judenstraße mit Schulhaus – sind sehr gut dokumentiert und durch Lebensgeschichten ehemaliger Schwedter Juden ergänzt worden. Das Stadtmuseum Schwedt/Oder begibt sich einen Tag vor dem Tag des offenen Denkmals „Auf jüdische Spuren“.

Am Sonnabend, dem 9. September 2017, um 10 Uhr ist der jüdischer Friedhof in der Helbigstraße in Schwedt/Oder geöffnet und kann im Rahmen einer Führung besichtigt werden. Ebenfalls ist von 14 bis 17 Uhr das historische Bauensemble rund um das jüdische Ritualbad in der Gartenstraße 6 geöffnet. Im Garten laden um 15 Uhr gleich zwei Musikgruppen zum Verweilen ein: die Klezmergruppe „KlezBanda“ und „Gofenberg und Chor“. Beiden gemein ist Jossif Gofenberg, der 1949 in Tschernowitz in einer jiddischen Familie geboren wurde. Gofenberg gilt als einer der bekanntesten Klezmer Musiker Deutschlands. Er hat dazu beigetragen,



Mögen Sie Live-Musik, wie man sie vor gut 100 Jahren auf Festen und in Restaurants in Galizien finden konnte? Die Gruppe KlezBanda

dass sich Klezmer wieder als Kunstform in Deutschland etabliert hat. Die Gruppe „KlezBanda“ führt Sie mit Klezmer in die untergegangene Welt des ukrainischen Stetl und mit Ganoven-Chansons in das Odessa längst vergangener Zeiten. Enge Gassen, finstere Hinterhöfe, Spekulanten und eine eigene jüdische Kultur prägten die Hafenstadt Odessa bis zum Zweiten Weltkrieg. In sowjetischer Zeit überlebte der Klezmer genauso wie die „Unterweltmusik“ (Blatnjak) dank der Eigeninitiative vieler privater Enthusiasten. Schon seit seiner Kindheit sammelt Jossif Gofenberg – angeregt durch seine Mutter – die jiddischen Lieder Osteuropas. 2004 gründete er den bekannten „Gofenberg und Chor“, der auch von ihm geleitet wird. Hier singen Juden und

Nichtjuden osteuropäische jiddische Lieder. Jedes Lied trägt eine kleine kulturelle Botschaft aus längst vergangener Zeit. Sie erzählen Geschichten voller Melancholie und Lebenslust.

Am Sonntag, dem 10. September 2017 öffnet das Stadtmuseum in der Judenstraße 17 bei freiem Eintritt von 14 bis 16 Uhr die Ausstellungsräume. Neben der Dauerausstellung kann die neue Sonderausstellung „Reformation mit Herz“ besichtigt werden.

INFO

Stadtmuseum Schwedt/Oder
Judenstraße 17
☎ 03332 23460
www.schwedt.eu/stadtmuseum

ANZEIGEN



A. KOSCHENZ

Steinmetzmeister



SCHWEDT (ODER)
Handelsstraße
(gegenüber Domäne)
☎ 0 33 32 / 41 80 73



ANGERMÜNDE
Schwedter Str. 15
(gegenüber AH Kia/Ford)
☎ 0 33 31 / 3 33 63

- Grabmale und Einfassungen
- Liegesteine und Grababdeckplatten
- Bronzvasen und Bronzschmuck
- Treppen und Fensterbänke
- Tischplatten und Arbeitsplatten

Der Tod ordnet die Welt neu.
Scheinbar hat sich nichts verändert,
und doch ist alles anders geworden.

Antoine de Saint-Exupéry





Klosterstraße 35
Angermünde
Tel. 03331/32983

Auguststraße 11
Schwedt/Oder
Tel. 03332/512231

www.kellner-bestattungen.de



Das Stadtmuseum Schwedt/Oder informiert

Treffpunkt Pavillon im September

VORTRAG ÜBER DIE GESTÜHLMALEREI IN KUNOW

» Nach den Zerstörungen des Dreißigjährigen Krieges wurde die Kunower Kirche Ende des 17. Jahrhunderts wieder aufgebaut. Sie erhielt eine neue, dem lutherischen Konzept des Predigtgottesdienstes und Taufakts angepasste Innenausstattung. Unter anderem ein neues Kastengestühl. Das Gestühl wurde in bescheidenen ländlichen Formen ausgeführt – und doch gilt dieses heute als eine kunst- und kulturhistorische Rarität im Land Brandenburg! Grund dafür sind die zahlreichen Bildfelder, die die Außenseiten des Gestühls schmücken. Sie bilden einen ideell zusammenhängenden Zyklus, der allerdings nicht, wie sonst üblich, biblische Szenen oder Ereignisse thematisiert. Zur Darstellung kamen hier vielmehr Glaubensinhalte in allegorisch und symbolisch



Foto: Michael Riedel

„Es schadet mir nichts.“ Das Emblem zierte früher das Kunower Dorfwapen und wurde bei der jüngst erfolgten Gemeindefusion von der neuen Kirchengemeinde Vierraden übernommen. Emblematische Malerei der Barockzeit am Gestühl der Kunower Kirche

verschlüsselter Form. Überwiegend finden sich auf den Bildern zu eigenartigen Stillleben arrangierte Gegenstände, Pflanzen und Tiere. Besonders ins Auge sticht die wiederkehrende Herzsymbolik, die den ganzen Zyklus leitmotivisch durchzieht. Kurze Inschriften über den Darstellungen verweisen auf Textstellen in der Heiligen Schrift. Sie sollten dem Gläubigen helfen, die absichtsvoll verrästelten Bildsujets und deren Botschaft inhaltlich zutreffend zu erschließen.

Vom heutigen Betrachter lassen sich diese merkwürdigen Sinnbilder auf Anhieb allerdings kaum mehr entschlüsseln. Zudem könnte die eher ungelentk wirkende Handschrift der Malereien dazu verleiten, deren herausragenden historischen Wert zu unterschätzen. Was es mit

dieser Kunstgattung genauer auf sich hat, welche Rolle sie im Spannungsfeld von Reformation und Gegenreformation ab Mitte des 16. Jahrhunderts spielte und wie erheblich sich diese Traditionslinie im Fall der 61 Gestühlbilder in Kunow auswirkte, soll im Rahmen von „Treffpunkt Pavillon“ näher beleuchtet werden.

Die Referentin Ilona Rohowski ist Denkmalpflegerin und wird in einem Vortrag über die Entstehung, Programmatik und kunsthistorische Bedeutung dieses landesweit einmaligen Bildschatzes informieren und anhand einiger beispielhafter Interpretationen auf die inzwischen weitgehend vergessene Symbolwelt der emblematischen Malereien eingehen.

INFO

13. September, 18 Uhr

Eintritt 2,50 €

Berlischky-Pavillon, Lindenallee 28

www.schwedt.eu/stadtmuseum

Jeder Tropfen zählt

DANKESCHÖNAKTION FÜR POTENZIELLE NEUSPENDER

» Nur rund 213.000 aktive DRK-Blutspender sichern zu 70 % den Blutbedarf im gesamten Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost, das fünf Bundesländer und eine Einwohnerzahl von 14,8 Mio. umfasst.

Die lebenswichtigen Blutspenden für die Patienten im Land Brandenburg mit etwa 2,5 Mio. Einwohnern leisten rund 47.000 aktive DRK-Blutspenderinnen und -spender.

Unter dem Motto „Jeder Tropfen zählt“ bedankt sich das Team des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost noch bis zum 22. September auf allen DRK-Blutspendeterminen in Brandenburg mit einem kleinen Geschenk, einer Kühltasche, und würdigt so das Engagement von Blutspendern zur Ferien- und Sommerzeit.

An jedem Werktag benötigt der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in den Regionen Berlin, Brandenburg, Hamburg, Sachsen und Schleswig-Holstein rund 1.900 Blutspenden, um die Patientenversorgung mit den lebensrettenden Blutpräparaten kontinuierlich gewähr-

leisten zu können. In Brandenburg und Berlin sind es allein rund 650 am Tag. Möglich ist dies nur in gemeinschaftlicher Verantwortung mit den Blutspenderinnen und Blutspendern, die dies mit ihrem Engagement unterstützen.

Neben der kurzen Haltbarkeit der Blutpräparate – eine Blutkonserve ist nur 35–42 Tage haltbar, Thrombozytenpräparate nur fünf Tage – wirken sich die demografische Entwicklung und äußere Einflüsse wie Ferienzeiten, Grippewellen oder wetterbedingte Ausnahmesituationen auf die Spendebereitschaft aus.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels kann eine alternde Gesellschaft künftig langfristig nur mit lebensrettenden Blutpräparaten behandelt werden, wenn sich noch mehr gesunde Menschen als Blutspender engagieren.

Blutspender sind „Lebensretter“, etwa 112 Millionen Blutspenden werden weltweit pro Jahr benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden.



Wer darf Blut spenden? Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 73. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

INFO

Blutspendeterminen: 20.09 und 26.09

DRK Schwedt

August-Bebel-Straße 13a,

16303 Schwedt/Oder

☎ 0800 1194911

www.blutspende-nordost.de

Asklepios Klinikum Uckermark informiert



Schwergewichtige Technik im Klinikum Uckermark

ZWEITES HOCHMODERNES MRT EINGEBAUT

» Am 8. August wurde der neue Herz-Magnetresonanztomograph (MRT) im Asklepios Klinikum Uckermark angeliefert und eingebaut. Geschäftsführer Ulrich Gnauck und der Leitende Oberarzt Jens Hartmann vom Institut Bildgebende Diagnostik am Asklepios Klinikum Uckermark haben in einem Interview einige Fragen beantwortet.

Wann wurde die Entscheidung zum Kauf getroffen?

Den Gedanken der Erweiterung der Untersuchungskapazität im MRT tragen wir seit ca. 2 bis 3 Jahren. Die Entscheidung zu einer Investition in ein neues Gerät fiel im letzten Frühjahr, ebenso die Entscheidung, den vorhandenen MRT weiter zu betreiben.

Was unterscheidet das neue Gerät vom bisherigen?

Der erste Somatom Symphony ist ein Gerät mit sehr guter Untersuchungsqualität für alle Standarduntersuchungen in der Neurologie und der Orthopädie. Der neue Somatom Aera ist ein hochmodern-ausgestatteter 1,5 Tesla MRT. Er ermöglicht ein wesentlich breiteres Spektrum an Untersuchungsmöglichkeiten, vor allem Bauch (Onkologie und Gastroenterologie), Gefäßuntersuchungen (Angiografie, auch für Neurologie), Kardio-MRT u. a. in der Ischämiediagnostik und bei entzündlichen Herzmuskelerkrankungen.

Zur Ausstattung gehört eine automatische Tischverschiebung (TIM-Option). Sie ermöglicht „Ganzkörper-MRT-Untersuchungen“, z. B. für die Onkologie benötigt, jedoch mit hohem zeitlichem Aufwand.

In der Bedienbarkeit umfasst die Ausstattung „automatische“ Untersuchungsplanungen (DOT-engine), die der bedienenden MRT-Assistentin die Arbeit erleichtert und gleichzeitig für eine Konstanz der Bildqualität und für eine bessere Vergleichbarkeit mit Voruntersuchen sorgt.

Ein weiterer Unterschied zwischen den nun vorhandenen Geräten ist u. a. ein komfortableres Platzangebot für den Patienten während der Untersuchung.



Lieferung des neuen MRT im Asklepios Klinikum Uckermark.

Welche Vorteile hat das für die Bevölkerung?

Diese Anschaffung bedeutet eine quantitative und qualitative Erweiterung der MRT-Untersuchungen in Schwedt. Wir erwarten eine zügigere und bedarfsgerechtere Versorgung der stationären Patienten, als auch eine Verkürzung der Wartezeiten in der Ambulanz.

Was musste baulich beachtet werden? Für das 4 Tonnen schwere Gerät wurde eine abteilungsnahe „Räumlichkeit“ geschaffen, die allen Anforderungen für Tragkraft, Magnetfeld- und Hochfrequenzabschirmung sowie Lärmschutz erfüllt. Nebenräume für die Technik, die Bedienung, Umkleidekabinen und Plätze für die Umlagerung von bettlägerigen Patienten sind entstanden.

Bedeutet zwei MRT = doppelte Anzahl von Untersuchungen?

Ja, wir erwarten mindestens die doppelte Anzahl von Untersuchungen.

Wer baut das Gerät auf? Wer schult unsere Ärzte?

Die Firma Siemens ist der Hersteller dieses MRT. Sie schulen unser Bedienpersonal und sind uns Radiologen behilflich, das Gerät an unsere Bedürfnisse anzupassen.

Eine spezielle Schulung für die Fachärzte der Radiologischen Diagnostik ist nicht notwendig, da es sich um keine neue Methode handelt. An fachlichen Weiterbildungen, auch und gerade im MRT, nehmen alle Radiologen online als auch auf Kongressen und Weiterbildungen wahr.

Die Kardio-MRT wird in Kooperation mit Prof. Matschuck, Chefarzt der Medizinischen Klinik I, fachübergreifend durchgeführt.

Wann beginnt die reguläre Arbeit mit dem Gerät?

Die Einarbeitung und Bedienschulung erfolgt Ende August. Den Beginn des Regelbetriebs planen wir für September.

Wo in der näheren Umgebung gibt es noch die Möglichkeit für MRT-Untersuchungen?

Weitere Geräte stehen in Eberswalde, Pasewalk, Bernau und in Neubrandenburg.

INFO

Asklepios Klinikum Uckermark
Auguststraße 23, 16303 Schwedt/Oder
www.asklepios.com/schwedt

Das Stadtmuseum Schwedt/Oder informiert



Beitrag zum Luther-Jahr: Reformation mit Herz

SONDERAUSSTELLUNG AB 3. SEPTEMBER 2017

» Am Sonntag, dem 3. September 2017, um 15 Uhr wird die neue Sonderausstellung „Reformation mit Herz“ eröffnet. Sie wurde als Kooperationsprojekt des Schwedter Stadtmuseums mit dem polnischen Verein Terra Incognita und dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum entwickelt und umgesetzt. Die musikalische Umrahmung der Eröffnung erfolgt durch Katharina Glös auf der Blockflöte.

Den ersten Ausstellungsschwerpunkt bildet die Reformation in Schwedt, ein Ort am Schnittpunkt von Uckermark, Neumark und Pommern. Für die Stadt selbst gibt es kaum Überlieferungen, die herangezogen werden können. Aus diesem Grund sind die Ereignisse in Kurbrandenburg und in der Region essentiell. Dabei werden die Themen Neuausstattung der Kirchen im Hinblick auf Taufe und Taufengel sowie den Altar, die Veränderungen in der Begräbniskultur, Kirchenmusik und Gesang, die reformierte Herrschaft Schwedt, die Auswirkungen der Säkularisierung – Kirchenbesitz wird Landesbesitz –, die lutherische Poesie – Elisabeth Cruzinger –, die Veränderungen im Bildungssystem – Sprache und Schule –, die Persönlichkeiten der Reformation in der Region sowie die Folgen der Reformation – Dreißigjähriger Krieg und Hugenottenzuwanderung –, untersucht. Die Familie der Grafen von Hohenstein, zu der der langjährige Herrenmeister der Johannerordensballei Brandenburg, Graf Martin von Hohenstein gehörte, bestimmt das „Wohl und Wehe“ der Stadt



Unter den Glaubenszeugnissen ragt das silberbeschlagene Gebetbuch Graf Martin von Hohensteins hervor, das in der Dauer Ausstellung des Stadtmuseums gezeigt wird. Es ist eine Dauerleihgabe der Ostdeutschen Sparkassenstiftung. (Fotografie: Stadtmuseum Schwedt/Oder)

in dieser Zeit.

Der umfangreiche emblematische Bilderzyklus am Gestühl der Kunower Kirche (Ortsteil von Schwedt/Oder) ist der zweite Ausstellungsschwerpunkt. Er erweist sich als detailgetreue Reproduktion von Emblemen des namhaften lutherisch Theologen Daniel Kramer (1568–1637). Kramer war Pfarrer und Hofprediger an der Marienkirche im vorpommerschen Stettin. Er publizierte

wichtige theologische Schriften. 1617, im 100. Jubiläumsjahr der Reformation, erschien seine *Emblemata*. Bald folgten weitere Auflagen, in denen er die Zahl der Embleme zunächst um zehn (1622) und dann nochmals um fünfzig (1624) erhöhte. Die Gestaltung der als Bildteile dienenden Kupferstiche hatte, wahrscheinlich nach Vorgaben Cramers, die Werkstatt von Matthäus Merian d. Ä. übernommen. Die zugehörigen Subscriptions verfasste Conrad Bachmann, Professor für Geschichte und Poetik in Gießen in Latein und Deutsch. Später wurden die Textteile in französischer und italienischer Sprache beigelegt. Die für 100 Doppelseiten angelegte Emblemserie erlangte unter dem Kurztitel „*Emblemata sacra*“ europaweit Bekanntheit. Das lag an der einprägsamen Herz-Symbolik, die Kramer in seinen geistlichen Emblemen aufgriff und schöpferisch weiterentwickelte. In Kombination mit weiteren allegorischen oder symbolischen Bildelementen formte Cramer das Herzmotiv zu einem mannigfaltig einsetzbaren und interpretierbaren Bedeutungsträger aus. Der dritte Themenbereich umfasst Auszüge aus der dramatischen Biografie Martin Luthers, die zwei italienische Künstler, der Zeichner Andreas Grosso Ciponte und die Texterin Dacia Palmerino, neu bearbeitet haben. Die gesamte Lebensgeschichte des Reformators ist in der Graphik Novel „Martin Luther“ in der Edition Faust erschienen. Dem Verleger Werner Ost ging es um ein historisch zutreffendes Bild, das auch junge Erwachsene erreicht. Ciponte zeichnete realistische Bilder, die die düstere Grundstimmung der Zeit einfangen. Stimmungen und Gedanken werden durch traumhafte Inszenierungen deutlich. Das Stadtmuseum zeigt die drei Kapitel „Übersetzung des Neuen Testaments in die deutsche Sprache“, „Katharina von Bora“ und „Bauernaufstand“.

INFO

Stadtmuseum Schwedt/Oder
Judenstraße 17
☎ 03332 23460
www.schwedt.eu/stadtmuseum

ANZEIGE

BAUSANIERUNG & DICHTUNGSBAU

Heinz Berger



Einblasdämmtechnik
Maurer- & Putzarbeiten
Gartenteiche
Terrassen – Balkone
Mauerwerkstrochlegung
Folienabdichtung nach § 19 WHG

Steinhöfler Weg 7
17268 Flieth-Stegelitz
☎ (039887) 6 1004
www.berger-bausanierung.de

Stadtbibliothek
Schwedt informiert



Medientipps August

BUCH: Béliveau, Richard: Krebszellen mögen keine Himbeeren: Nahrungsmittel gegen Krebs, das Immunsystem stärken und gezielt vorbeugen

Durch eine Veränderung unserer Ernährung können wir unser Krebsrisiko deutlich verringern. Welche Lebensmittel eine besonders günstige Wirkung haben und warum, zeigen die Molekularmediziner Richard Béliveau und Denis Gingras in ihrem überaus

erfolgreichen Buch. Sie erfahren, welche Faktoren bei der Entstehung von Krebs eine Rolle spielen, welche Nahrungsmittel positiven Einfluss auf diese Faktoren haben, wie sie wirken und wie sie angewendet werden können. Dieses Buch bietet wertvolle Orientierung für ihre tägliche gesunde Ernährung.



BUCH: Amy Hatvany: Das Licht zwischen den Wolken

Natalie ist fünfunddreißig, als sie erfährt, dass sie eine Schwester hat. Während sie selbst bei liebenden Adoptiveltern

aufwuchs, wurde die damals vierjährige Brooke von einer Pflegefamilie zur nächsten gereicht und konnte nie verstehen, warum man sie von ihrer kleinen Schwester getrennt hatte. Als Natalie und Brooke sich endlich wiedersehen, beschäftigt beide eine Frage ganz besonders: Warum hat ihre Mutter sie damals weggegeben? Gemeinsam machen sie sich auf die Suche, ohne zu ahnen, dass die Wahrheit ihr Leben für immer verändern wird.



Fotowettbewerb „Meine bunte Freizeit“

EINSENDESCHLUSS IST DER 30. SEPTEMBER

» Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Jürgen Polzehl lobt der Förderkreis Ost für Lernhilfe und Methodik, Förderkreis für Lernhilfe e. V. den Fotowettbewerb „Meine bunte Freizeit“ aus. Unter diesem Motto steht ein besonderer Fotowettbewerb, der die jüngsten Bewohner unserer Stadt und ihre außerschulischen Aktivitäten einmal bildlich in den Mittelpunkt rückt.

Zeigt uns, wie Ihr Eure Freizeit verbringt, was Euch Spaß macht und welche vielfältigen Aktivitäten Schwedter Vereine und Gruppen bieten.

Als Initiator des Fotowettbewerbes freut sich der Förderkreis Ost besonders, dass der Bürgermeister Jürgen Polzehl die Schirmherrschaft übernommen hat. Herr Polzehl sagt dazu: „In unserer Stadt sind die Schwedterinnen und Schwedter in mehr als 150 Vereinen und Freizeiteinrichtungen aktiv – angefangen vom Anglerverein über Amateurtheater, der Musik- und Kunstschule, diversen Heimattreffs und vielfältigen Sportangeboten an Land und auf dem Wasser. Also für jeden Geschmack etwas dabei und sicher auch genügend Potenzial für kreative Schnapshots. Ich bin schon gespannt auf die unterschiedlichen Fotos unserer Mädchen und Jungen, die die vielen Facetten und Möglichkeiten

unserer Stadt farbenfroh in Szene setzen werden.“

Aufgerufen sind sowohl Einzelpersonen und Familien, aber auch Gruppen und Vereine, Schulen und Kindertagesstätten mit ihren Arbeitsgemeinschaften, die sich mit ihren individuellen Fotos beteiligen möchten. Einsendeschluss ist der 30. September 2017.

Nach dem 30. September kommt eine Jury zusammen, die die besten Fotos auswählt. Den Prämierten winken tolle Preise, die von Firmen, Institutionen, Selbständigen und Privatinitiatoren zur Verfügung gestellt werden. Als besonderes Highlight ist die Veröffentlichung eines Jahreskalenders 2018 mit den prämierten Fotos geplant. Der Erlös des Kalenderverkaufs kommt wiederum einem guten Zweck, einem Kinder- oder Jugendprojekt in unserer Stadt, zugute.

Initiatoren können dazu gerne ihre Hilfsprojekte noch bis zum 30. September 2017 vorstellen.

INFO

Die Fotos sind abzugeben bzw. einzusenden:
Förderkreis Ost, Ringstraße 11,
16303 Schwedt/Oder
✉ fotowettbewerb.foerderkreisost@web.de
Ansprechpartner: Heike Neumann

Die Gesamtschule Talsand informiert

Zweite Chance zum Einstieg in die Berufswelt

SCHULABSCHLUSS NACHTRÄGLICH ERWERBEN

» Die Berufslandschaft in Deutschland verändert sich rasant und sprunghaft. Fachkräfte werden händierend in allen Bereichen auf dem Arbeitsmarkt gesucht. Jeder Jugendliche hat die Möglichkeit, eine Fachkraft von morgen zu werden. Voraussetzung dafür ist ein entsprechender Schulabschluss. Der zweite Bildungsweg (ZBW) bietet Ihnen die Möglichkeit, diese Abschlüsse nachträglich kostenlos zu erwerben. Jeweils montags bis donnerstags in der Zeit von 16.30 Uhr bis 21.25 Uhr findet der Unterricht für Sie an der Gesamtschule Talsand statt. Der Bewerbungszeitraum für das Schuljahr 2017/2018

hat begonnen. Falls eine persönliche Beratung gewünscht wird, ist dies innerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Donnerstag von 15:30 bis 16:30 Uhr möglich. Gern kann auch nach telefonischer Vereinbarung ein individuelles Informationsgespräch vereinbart werden.

INFO

2. Bildungsweg an der Gesamtschule
Talsand, Katja-Niederkirchner-Straße 6,
16303 Schwedt/ Oder
☎ 03332 522 533
✉ zbw@talsand.de



Die Galerie am Kietz informiert

Ausstellung von Sigurd Wendland

16.09. BIS 26.10. IN DER GALERIE AM KIETZ

» Der einst Westberliner Maler Sigurd Wendland, der seit 1991 seinen Wohnsitz in der Uckermark hat, stellt in der Galerie am Kietz des Kunstverein Schwedt e. V. aus. „Es ist die größte Werkschau, die es je von mir gegeben hat“, sagt er. Mit gutem Grund wählt er Schwedt als Ort dafür, hat er doch enge Verbindungen zur Schwedter Kunstszene. In den 1990er Jahren nahm er wiederholt an den Pleinairs im Unteren Odertal teil, blickte subversiv-provozierend auf die Oderstadt und setzte ihr und den ihr innewohnenden Konflikten mit seinen Bildern ein künstlerisches Denkmal. Ihm wohnt die Lust an der Provokation inne. So malte er in der Uckermark Neonazis in Springerstiefeln vor uckermärkischer Fachwerkhäusidylle, er pinkelte im Bild gegen den deutsch-polnischen Grenzpfahl und stellte die Schwedter Industriekulisse in Kontrast zur unberührt wirkenden Naturlandschaft des Odertals gleich neben den Raffinerieschloten.

Zu den Zeiten der Mauer wurde ihm, dem politischen Nonkonformisten im Westen oft geraten: Geh doch nach drüben! Nun ist er drüben und schaut mit einer Retrospektive im Kunstverein Schwedt e. V. auf all die Zeit und Werke zurück, die in politischer Wut, aber auch mit Gefühl für das ihn umgebende Schöne entstanden.

Die umfangreiche Ausstellung wird große im Atelier entstandene Arbeiten zur Zeitgeschichte und zahlreiche draußen entstandene Pleinairarbeiten zeigen. Der Malstil ist ein furioser Ritt durch die Kunstgeschichte und lässt mal an Peter-Paul Rubens (1577-1640), mal an Karl Hagemeister (1848-1933) und mal an Lucian Freud (1922-2011) denken. Es ist eine unterhaltsame Schau, in



Sigurd Wendland arbeitet an der Serie „Starke Uckermärker Landfrauen“

Foto: Volker Gerling 2015

der ein Maler seine Heimat deutet.

Sein großes Bild mit einer Sense, die bedrohlich über einem alten Liegestuhl lehnt, hängt im Direktorenzimmer der Schwedter PCK Raffinerie GmbH. Bilder vom Oderhochwasser 1997 oder vom Inneren inzwischen abgerissener Tabakspeicher hängen seit Jahren im Schwedter Rathaus.

In diesem Jahr werden seine Arbeiten nicht nur in Schwedt, sondern in Berlin und mehreren Ausstellungen in Dänemark und in Einzelausstellungen in Lissabon und Zürich gezeigt.

Es gibt umfangreiche Kataloge über sein Wirken und jetzt eine riesige Bilderschau im Schwedter Gerberspeicher.

Das Plakat, das einen der typischen PUR-PCK-Designstühle vor einem zerfallenen Brandenburger Ringofen zeigt, heißt nicht „Auferstanden aus

Ruinen“, sondern „Kackender Affe“. Auch das ist eine typische Wendlandsche Provokation. Die Besucher der Ausstellung können sich auf einen ganz besonderen Blick auf ihre Heimatstadt Schwedt freuen und die Wendlandsche Lust an der Provokation genießen, hinter der jedoch ein zutiefst humanistisches Menschenbild steht.

INFO

Galerie am Kietz
Gerberstraße 2, 16303 Schwedt/Oder
☎ 03332 512410
www.kunstverein-schwedt.de



Kackender Affe, Sigurd Wendland, 2007, Öl/Leinwand, 120 x 100 cm

MMM - KANTINE SCHWEDT

○ Partyservice ○ Essenlieferung außer Haus



Inh.

Roland Klug
– Küchenmeister –

Passower Chaussee
An der PCK, Str. I
16303 Schwedt/Oder

Tel.: 03332 - 46 22 20
Fax: 03332 - 268 93 42
klug.mmmkantine@gmx.de

Die Volkshochschule informiert

vhs Volkshochschule
Schwedt/Oder

Start ins neue Herbstsemester mit „Pizza aus Polen“

GESCHICHTE DER POLEN IN DEUTSCHLAND

» Wenn am 11. September 2017 in der Volkshochschule das neue Schuljahr beginnt, ist in den Fluren im Haus der Bildung und Technologie die Ausstellung „Pizza aus Polen“ zu sehen.

Was bedeutet ein Staatsvertrag für die Menschen vor Ort? Wie wird ein Stück Papier mit Leben gefüllt? Nach 25 Jahren deutsch-polnischem Nachbarschaftsvertrag hat die Landeszentrale für politische Bildung Polen und Deutsche gefragt, wie es sich miteinander lebt – in Brandenburg mit Pizza aus Polen. Die Ausstellung der Landeszentrale für politische Bildung nimmt diese Fragen in einer ungewöhnlichen Perspektive auf. Sie hat in Mescherin, einem kleinen Ort an der Grenze zu Polen, alte und neue, deutsche und polnische Einwohner gefragt. Mescherin hatte wie viele andere Orte auch in den 1990er Jahren unter massivem Bevölkerungsschwund zu leiden. Die Bewohner waren alt oder längst weggezogen, die Dorfkneipe und der einzige Bäcker geschlossen. Der Aufschwung kam vor sechs Jahren, als ein polnisches Paar mit seinen Kindern nach Mescherin zog. Dem Beispiel folgten weitere junge Familien aus Polen und fanden in alten Häusern ein neues Zuhause.

Mit Fotografien von Andreas Kämper und Interviews von Martina Schellhorn.



Foto: Andreas Kämper

Dieser Mann aus Mescherin wurde wie viele andere für die Ausstellung „Pizza aus Polen“ interviewt. Das Ergebnis ist in der Ausstellung zu sehen und zu lesen.

Montag bis Freitag, 9:00-19:00 Uhr, Eintritt frei. Ergänzend zu dieser Ausstellung ist am 27. September um 18 Uhr Peter Oliver Loew, wissenschaftlicher Mitarbeiter und stellvertretender Direktor am Deutschen Polen-Institut in Darmstadt, zu Gast und liest aus seinem Buch „Wir Unsichtbaren – Geschichte der Polen in Deutschland“. Seit Jahrhunderten leben Polinnen und Polen in

deutschen Staaten, nach den Teilungen Polens im 18. Jahrhundert war Polnisch eine zeitlang sogar Muttersprache für mehr als ein Drittel der Einwohner Preußens. Mit der Industrialisierung setzte die polnische Massenwanderung in die deutschen Industriezentren ein und hundertausende Saisonarbeiter bevölkerten die ostelbischen Güter. Im Zweiten Weltkrieg verschleppte NS-Deutschland Millionen von Polen ins Reich, von denen nach Kriegsende nicht wenige in Deutschland strandeten. Vertriebene, Spätaussiedler, Flüchtlinge, Erntehelfer und viele andere kamen später hinzu. Etwa zwei Millionen Menschen in Deutschland sind heute Polen, sprechen Polnisch oder stammen aus Polen. Ihre Geschichte und ihre Erlebnisse hat Peter Oliver Loew recherchiert und in seinem Buch gesammelt.

Im Anschluss an die Lesung können die Teilnehmer mit ihm diskutieren.

INFO

Eintritt: 3,00 €

(um Anmeldung wird gebeten)
Volkshochschule Schwedt/Oder

Haus der Bildung und Technologie

Berliner Straße 52 e, 16303 Schwedt/Oder

☎ 03332 23333

www.schwedt.eu/vhs

IMPRESSUM STADTJOURNAL SCHWEDTerLEBEN MIT AMTSBLATT

Das Stadtjournal „SCHWEDTerLEBEN“ erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

Verantwortlich für den Inhalt des Stadtjournals:

Stadt Schwedt/Oder Der Bürgermeister,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, 16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 446-306

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de, Internet: www.schwedt.eu

Hinweis der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Für unverlangt eingesandte Beiträge und Unterlagen wie Fotos, Zeichnungen, etc. wird keine Haftung übernommen. Des Weiteren behält sich die Redaktion vor, Beiträge zu kürzen bzw. redaktionell zu bearbeiten. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

Für die Inhalte von Fremdbeiträgen, Gastkommentaren und Leserbriefen sind ausschließlich deren Verfasser verantwortlich.

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon 030 28099345,

E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, Internet: www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **26. August 2017**.

Anzeigenschluss ist am **9. August 2017**.

DIE ESSENMANUFAKTUR
Hotel ALTES STADT QUARTIER
gerührt und nicht geschüttelt
www.die-essenmanufaktur.de
Party 03332 - 83 83 80



Die Musik- und Kunstschule informiert

Veranstaltungstipps der Musik- und Kunstschule

MONTAGSKONZERT IM BERLISCHKY-PAVILLON

» Zu unserem nächsten Montagskonzert im Berlischky-Pavillon am 25. September um 19 Uhr wird die junge Pianistin Nadezda Tseluykina zu Gast sein. Auf dem Programm stehen die „Bagatellen op. 33 und op. 126“ von Ludwig van Beethoven und „Preludes op. 11“ von Alexander Skrjabin.

Restkarten zu 10,00 Euro, ermäßigt 7,50 Euro, erhalten Sie ab 4. September in



Montagskonzert mit der Pianistin Nadezda Tseluykina

der Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder. Die Abendkasse ist eine halbe Stunde vor dem Konzert geöffnet.

Nadezda Tseluykina, geboren 1979 in Saratow/Russland, studierte Komposition am Staatlichen Konservatorium in Saratow. Daran schlossen sich ein Klavierstudium an der Gnessin Musikakademie in Moskau sowie am Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch/Österreich und der Musikhochschule „Hanns Eisler“ Berlin an. Sie war Stipendiatin des Russischen Komponistenverbandes und der Richard-Wagner Stipendienstiftung Bayreuth und erhielt mehrere nationale und internationale Preise und Auszeichnungen. Konzerttätigkeiten als Solistin und Kammermusikerin führten sie durch ganz Europa, wo sie mit namhaften Dirigenten und Orchestern bei internationalen Festivals arbeitete. Nadezda Tseluykina arbeitet daneben auch im Theaterbereich, so war sie z. B. musikalische Leiterin bei diversen Musiktheater-

projekten (u. a. „Carmen“ am Theater Rampe Stuttgart, „Wagners Ring für Kinder“ an der Musikakademie Rheinsberg, „Lulu“ in den Sophiensälen Berlin, „Macbeth“ an der Neuköllner Oper). Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit bildet die regelmäßige enge Zusammenarbeit mit Komponisten wie Helmut Zapf, Chaya Czernowin, Eres Holz, Georg Katzer, Chaya Czernowin, Johannes Boris Borowski, Beat Furrer (u. a. mit dem Ensemble JungeMusik und dem Ensemble KNM Berlin), darunter zahlreiche Ur- und Erstaufführungen.

ERSTES KUNSTCAMP AN DER MUSIK- UND KUNSTSCHULE MIT GÄSTEN AUS WEISSRUSSLAND

Es gibt sie schon eine ganze Weile, die Vereinbarung zwischen der Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder und der Kunstschule Nr. 3 in Witebsk. Pädagogen beider Schulen treffen sich regelmäßig zum Gedankenaustausch. Was noch fehlte, war die gemeinsame Arbeit von Jugendlichen aus beiden Ländern, dem eigentlichen Anliegen der Zusammenarbeit. Neun junge Künstler und zwei Lehrer aus Witebsk waren nun vom 16. bis 22. Juli 2017 erstmals zu Gast in Schwedt. Kunstpädagogen der Musik- und Kunstschule hatten interessante Workshops, wie z. B. das Arbeiten mit dem Speckstein oder das Gestalten von Kleinplastiken, vorbereitet.

Der fachliche Austausch lief unkomplizierter als gedacht, auf Russisch, Deutsch, Polnisch und Englisch. Den künstlerischen Abschluss der Kunstcampstage bildete eine kleine Ausstellung. Plastiken, bunte Figuren aus der Märchenwelt und jede Menge interessante Zeichnungen schmückten den Flur der Musik- und

Kunstschule. In vielen der Arbeiten waren erste Eindrücke von den gemeinsamen Exkursionen durch die Uckermark verarbeitet. Die meisten der ausgestellten Arbeiten gehen in die Wertung des 51. Internationalen Zeichenwettbewerbes.

Möglich wurde dieses Kunstcamp überhaupt erst durch das Engagement des Fördervereins der Musik- und Kunstschule, durch die finanzielle Unterstützung der Stadt Schwedt/Oder und des Vereins junge Wirtschaft sowie vieler ehrenamtlicher Helfer. Ein besonderes Dankeschön geht in diesem Zusammenhang an die Schwedter Gasteltern, die liebevoll und unkonventionell den Gästen aus Weißrussland für eine Woche ein „Zuhause“ boten. Im nächsten Jahr geht die Reise der jungen Künstler in die andere Richtung und sicher werden auch in Witebsk tolle künstlerische Arbeiten entstehen. Auch das Kunstcamp auf russischer Seite wird seinen kleinen Teil zur „Völkerverständigung“ beitragen.

INFO

Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder
Berliner Straße 56
☎ 03332 266311
✉ musikschule.stadt@schwedt.de
www.musikschule-schwedt.de



Kursleiter mit Teilnehmern des Kunstcamps



Die Volkssolidarität informiert

Dankeschön an Helfer und Unterstützer

ERFOLGREICHER SPENDENAUFBRUF

» Die Volkssolidarität ist seit nunmehr 72 Jahren Garant dafür, dass die Solidarität mit den Schwachen unserer Gesellschaft konkrete Gestalt annimmt. Das „Miteinander–Füreinander“ bedeutet Zusammengehörigkeit und Verbundenheit. Die über 1300 Mitglieder im Verbandsbereich Uckermark leben und arbeiten dafür. „Mit Solidarität zu mehr sozialer Gerechtigkeit“ ist unter anderem unsere Position zur Bundestagswahl. Sozial schwachen Menschen zu helfen, war auch der Slogan für unsere diesjährige Spendensammlung, die vom März bis April stattfand. Im Verbandsbereich Uckermark wurden so 15.565 Euro Spenden gesammelt. All unseren fleißigen Sammlern gilt unser herzlichster Dank.

Aber auch den zahlreichen Spendern möchten wir auf diesem Wege unser Dankeschön aussprechen. Stellvertretend für die Spender in der Uckermark möchten wir in Schwedt ganz besonders herzlich für die überaus großzügigen Spenden danke sagen:

- Herrn Siegmund Bäsler (Geschäftsführer WDU Dienstleistung GmbH und Präsident der Unternehmervereini-

gung)

- Herrn Helmut Preuße (Geschäftsführer Stadtwerke Schwedt GmbH)
- Herrn Matthias Stammert (Geschäftsführer WOBAG Schwedt eG)
- Frau Margarete Reineke (Sanitätshaus Fuchs)

Die Spenden kommen ausschließlich sozialen Projekten zu Gute, wie zum Beispiel:

- Ferienfahrten für Menschen mit Behinderung aus unserem psycho-sozialen Bereich oder auch Ferienfahrten für Kinder aus sozial-schwachen Familien, die durch unseren Bereich Hilfen zur Erziehung begleitet werden.
- Unterstützung sozialer Projekte im MehrGenerationenHaus
- Neue Spielgeräte für Schwedter Kitas
- Für die Durchführung der kostenlosen Renten-, Sozial- und Elternberatungen
- Zur Unterstützung und Gestaltung von Veranstaltungen in der Flüchtlingsarbeit und vieles mehr.

Wir danken auch allen anderen Menschen, die uns oft in großen Mengen Zeit spenden, die ehrenamtlich, ob als Pate in der Unterstützung der Migrationsarbeit helfen, oder im MGH Unterstützung bei

Veranstaltungen geben. Oder im Besuchsdienst bei hochaltrigen Menschen, vor allem im ländlichen Raum, als Vorlese-Oma in der Kita oder in zahlreichen Sportvereinen. Nur durch das Ehrenamt werden viele soziale Projekte erst Wirklichkeit.

Wenn Sie noch Lust und Zeit haben, etwas für sich und andere zu tun, kommen Sie zu uns, wir suchen gemeinsam mit Ihnen „Ihr“ Ehrenamt. Natürlich freuen wir uns auch über jedes neue Mitglied der Volkssolidarität.

In diesem Sinne wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern noch ein schönes Restjahr, allen gute Gesundheit und denken Sie daran: Ehrenamt hält jung, man ist mittendrin, hilft sich und kann anderen helfen. Ein Anruf genügt und wir sind ein Team.

Wir freuen uns auf Sie!

INFO

Volkssolidarität Landesverband
Brandenburg e. V.
Vorsitzende Marianne Bischoff
Lindenallee 34
☎ 03332/ 83 56 36

Wir gratulieren



Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder gratuliert allen Jubilaren im August!

zum 60. Hochzeitstag

Ehepaar Helga und Gerhard Schulz

zum 50. Hochzeitstag

Ehepaar Rita und Dieter Felsch
Ehepaar Erika und Klaus Thiel
Ehepaar Sigrid und Wolfgang Seehagen

zum 90. Geburtstag

Frau Ruth Fleischer
Frau Ilse Hecht

zum 85. Geburtstag

Frau Ilse-Dore Engel

Frau Margot Oswald
Frau Eva Kunzmann
Frau Helene Wosniak
Frau Raisa Gaksteter
Herrn Günter Bruder
Frau Henni Basner
Frau Elisabeth Goetsch

zum 80. Geburtstag

Frau Ilse Ehrler
Herrn Klaus Haupt
Herrn Hans-Dieter Fiedler
Frau Irmtraut Dannewitzsch
Frau Christa Jörß
Herrn Siegfried Weiß
Herrn Siegfried Voigt
Herrn Karlheinz Dittmar

Herrn Wolfgang Schulze
Herrn Reinhard Krüger
Herrn Manfred Gratz
Frau Helma Hauche
Frau Waltraud Lawrenz
Herrn Dieter Neubert

INFO

Um Geburtstags- und Ehejubilaren Glückwünsche zu übermitteln, muss der Meldebehörde eine Einverständniserklärung und das Datum der Eheschließung bekannt sein. Frau Kerstin Giese, Rathaus, Raum 2.21 A ☎ 03332 446-822
✉ buergeranliegen.stadt@schwedt.de

Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungenkalender

01.09. | FREITAG

20:00 Uhr | Look Sharp - the world's number one tribute to ROXETTE Konzert.

▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 24,90 € | www.theater-schwedt.de

02.09. | SAMSTAG

10:15 Uhr | Wanderung „Zurück zur Wildnis“

▶ Nationalparkhaus Criewen | ☎ 516406 | www.naturwacht.de

10:30 Uhr | Schwedter Stadtführung „Markgrafen – Tabak – Stadtbau“
Weitere Termine: 16., 30.09.

▶ Tourist-Info, Vierradener Straße 31 | ☎ 2559-0 | Gebühr: 3,00 € | www.unteres-odertal.de

17:30 Uhr | Lebendige Zeitreise
Szenische Führung durch Schwedt.

▶ Treff: Eingang Uckermärkische Bühnen, Tourist-Info | ☎ 2559-0 | Gebühr: 10,00 € | www.unteres-odertal.de

03.09. | SONNTAG

09:30 Uhr | Tauschvormittag des Schwedter Briefmarken-Sammlervereins e. V.

▶ Vereinshaus „Kosmonaut“, Berliner Str. 52 a | www.briefmarkensammler-schwedt.de

10:00–14:30 Uhr | 8. Wohnbauten Frühschoppen mit Blasmusik
Stimmungsvolle Blasmusik, eine gute Versorgung und ein abwechslungsreiches Programm.

▶ Schwedter Bollwerk | www.wohnbauten-schwedt.de

14:00 Uhr | Sonntagstreff mit Luther
Essen wie zu Luthers Zeiten.

▶ Evangelisches Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10 | ☎ 416573

15:00 Uhr | Peter Pan

▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 12,00/6,00 € | www.theater-schwedt.de

18:00 Uhr | Uckermärkische Musikwochen 2017:

Musik der Gegenreformation

▶ Dorfkirche Kunow | Eintritt: 12,00/9,00 € | www.uckermaerkische-musikwochen.de

07.09. | DONNERSTAG

08:00 Uhr | Wanderung „Rundweg um den Jäger“ ca. 12 km.

▶ Parkplatz Uckermärkische Bühnen | www.ssv-pck-90-schwedt.de

09.09. UND 10.09.

Deutsche Meisterschaft Bogen Damen und Herren

▶ Bogensportanlage, Breite Allee 3–9 | www.ssv-pck-90-schwedt.de

10:00–18:00 Uhr | Offene Gärten Uckermark: Maren Neumuth & Jörg Freese, Gabriele Ehrlich, Inge Engel

▶ Criewen | Bernd von Arnim Str. 42 und 33 und Wiesenweg 2

09.09. | SAMSTAG

10:00 Uhr | Landschaftsyoga

Anmeldung und Infos unter www.yoga-nandi.de, Telefon: 03332 520932

▶ Schöpferwerkbrücke

10:00–17:00 Uhr | Tag des offenen Denkmals

▶ Jüdischer Friedhof und Jüdisches Ritualbad | ☎ 23460 | www.schwedt.eu/stadtmuseum

13:00 Uhr | Dorffest in Zützen

14:00 Uhr | Erntefest in Kummerow

Traditionelles Erntefest in Heinersdorf
19:30 Uhr | Ein Herz und eine Seele: Der Fernseher/Die Bombe

▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 26,00 € | www.theater-schwedt.de

10.09. | SONNTAG

10:00–17:00 Uhr | Tag des offenen Denkmals

▶ Kirchen in den Ortsteilen, Tabakmuseum mit Streuselkuchenfest am 14:00 Uhr

14:00–18:00 Uhr | Besuchertag im Uckermärkischen Feuerwehrmuseum

▶ Kunower Dorfstraße 23 | www.feuerwehrhistorik-kunow.de

16:00 Uhr | Marc Marshall – Herzschlag-Tour 2017

▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 35,90/32,90/29,90 € | www.theater-schwedt.de

13.09. | MITTWOCH

18:00 Uhr | Treffpunkt PAVILLON! Rätselhaftes aus Kunow.

▶ Berlischky-Pavillon, Lindenallee 28 | Eintritt: 2,50 € | www.schwedt.eu/stadtmuseum

14.09. | DONNERSTAG

09:35 Uhr | Veteranenwanderung „Pflaumenernte“

Strecke: Dobberzin, nördlich Mündesee, Angermünde, ca. 6 km.

▶ ZOB | www.ssv-pck-90-schwedt.de

15. BIS 16.09.

Fr. 09:00–13:00 Uhr/Sa. 10:00–13:00 Uhr | sam 2017

Schwedter Studien- und Ausbildungsmesse. Die Messe richtet sich an Schüler ab der 8. Klasse.

▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | www.go-sam.de

16. BIS 17.09.

Sa. 09:00–18:00 Uhr/So. 09:00–12:00 Uhr | 10. Allgemeine Vereinsschau mit Gästen – Kaninchenausstellung

▶ Festscheune Blumenhagen, Schmiedeweg

Sa. 10:00–18:00 Uhr/So. 10:00–16:00 Uhr | Gemeinsame Ausstellung der Schwedter Philatelisten, Numismatiker und Freunde der Heimat-Literatur

▶ Vereinshaus „Kosmonaut“, Berliner Straße 52 a

16.09. | SAMSTAG

08:50 Uhr | Per Rad durch den Naturpark Barnim

ca. 50 km Rad/10 km Wandern

▶ Bahnhof | www.ssv-pck-90-schwedt.de

09:00 Uhr | Kindersportfest

▶ Sporthalle „Neue Zeit“, F.-v.-Schill-Str. 17 | www.blauweiss65-schwedt.de

20.09. | MITTWOCH

18:00 Uhr | Das Herz eines Boxers
Jugendstück.

Weitere Termine: 26., 27., 28., 29.09.

▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 9,00/6,00 € | www.theater-schwedt.de

20:15 Uhr | Live-Event: Die Zauberflöte

▶ FilmforUM, Handelsstraße 23 | ☎ 449-290 | www.filmforum-schwedt.de

21.09. | DONNERSTAG

08:00 Uhr | Wanderung „In der Feldberger Seenlandschaft“

Strecke: Lüttenhagen, Paradiesgarten, heilige Hallen, Neudorf, Feldberg, ca. 10 km.

▶ Parkplatz Uckermärkische Bühnen | www.ssv-pck-90-schwedt.de

15:00 Uhr | Operetten zum Kaffee

▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 20,00 € | www.theater-schwedt.de

18:30 Uhr | „Alles – außer Sex!“

Schwedter Stechäpfel

▶ ARTUM-Galerie im CKS, Platz der Befreiung 1

IM SEPTEMBER

22. BIS 24.09.

Schwedter Oktoberfest 2017

Das Schwedter Oktoberfest ist das größte Volksfest in der Region.

► Innenstadt | ☎ 517970 |
www.agcityschwedt.de

22.09. | FREITAG

17:00 Uhr | „Durch den Auenwald zu den Wisenten, den Königen des Waldes“

Eine Exkursion zu Fuß unter der Leitung von Dr. Ansgar Vössing (Nationalparkstiftung Unteres Odertal). Festes Schuhwerk und ein Fernglas sind vorteilhaft. Um Anmeldung wird gebeten.

► Criewen, Schloss | ☎ 219822 |
www.nationalpark-unteres-odertal.de

19:30 Uhr | Ein Herz und eine Seele:**Die Bombe****21:00 Uhr | Ein Herz und eine Seele:****Der Fernseher**

Weiterer Termin: 29.09.

► Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: je 13,50 € |
www.theater-schwedt.de

23.09. | SAMSTAG

09:30 Uhr | 12. Schwedter Nationalparklauf Laufen, Walken, Radfahren und Firmen-Staffel-Wettlauf

► Wassertouristisches Zentrum des Wassersport PCK Schwedt e. V. |
☎ 446-774 | www.schwedt.eu

09:30 Uhr | Seifenkistenrennen

► Heinersdorf, Lange Straße

12:00 Uhr | Tag der offenen Tür

► Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 |
www.theater-schwedt.de

25.09. | MONTAG

19:00 Uhr | Montagskonzert – Ein Podium für junge Künstler

► Berlischky-Pavillon, Lindenallee 28 |
www.musikschule-schwedt.de

28.09. | DONNERSTAG

19:30 Uhr | Mit Spaß durch die Jahrhunderte Konzert des Hornquartetts des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt/Oder

► Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 20,00 € |
www.theater-schwedt.de

30.09. | SAMSTAG

11:00 Uhr | Führung über das Gelände des ehemaligen Militärgefängnisses

Bei der öffentlichen Führung berichten Zeitzeugen vor Ort von ihren oft schmerzlichen Erinnerungen. Im Arrestzellenbereich ist die Ausstellung „NVA-Soldaten hinter Gittern“ zu besichtigen.

► Breite Allee 31–33 | ☎ 03342 201104 |
www.militaergefaengnis-schwedt.de

19:30 Uhr | Grimm!

Märchenhaft moderner Musical-Hit. Premiere.

► Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 26,00 € |
www.theater-schwedt.de

Ausstellungen

Reformation mit Herz

03.09.2017 bis 28.01.2018

► Stadtmuseum, Jüdenstr. 17 | ☎ 23460 |
www.schwedt.eu/stadtmuseum

Martin Luther – ein Buch wie ein Film bis 15.09.**Das Jubiläumsjahr: 750 Jahre Vierraden**

19.09. bis 20.10.

► Rathaus, Dr.-Th.-Neubauer-Straße 5 |
☎ 446-790 | www.schwedt.eu

Pleinairausstellung**„Spurensuche“**

bis 07.09.

Sigurd Wendland

„Meisterwerke“

16.09. bis 26.10.

► Galerie am Kietz, Gerberstraße 2 |
☎ 512410 | www.kunstverein-schwedt.de

Märchenhaftes in Schwarz-Weiß

bis 30.09.

► Tabakmuseum Vierraden, Breite Straße 14 | ☎ 250991 |
www.schwedt.eu/tabakmuseum

Martin Luther, die Reformation und die Folgen**bis Ende Oktober**

Während der Öffnungszeiten der Kirche ist eine Turmbesteigung möglich.

► Evangelische Kirche, Oderstraße 35 |
☎ 22083 | www.schwedt-evangelisch.de

Jubiläumsausstellung zum 50. Internationalen Zeichenwettbewerb

26.09. bis 12.10.

► Uckermärkische Bühnen, Berliner Straße 46/48 | www.theater-schwedt.de

Termine & Angebote von Kirchen und Einrichtungen

Adventgemeinde Schwedt

KOMM, Julian-Marchlewski-Ring 103 b
Gottesdienst: Sa. 10:00 Uhr: Bibel im Gespräch ► Sa. 11:00 Uhr: Predigt

Evangelische Kirchengemeinde

www.schwedt-evangelisch.de

Kirche, Oderstraße 35

Gemeinderaum, Oderstraße 18,
Telefon: 22083

Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10,
Telefon: 416573

Französisch-reformierte Kirchengemeinde

Gemeindehaus, Karl-Marx-Straße 33

Freie Christengemeinde Schwedt

Rosa-Luxemburg-Straße 42 d,
Telefon: 410403, www.fcg-schwedt.de,

Gottesdienst: So. 10:00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde

Pfarramt, Louis-Harlan-Straße 3, Telefon:
22091 www.schwedt-katholisch.de,

Messen: Di., Fr. 08:30 Uhr, Sa. 18:00 Uhr,
So. 10:30 Uhr ► Abendmesse:

Mi. 19:00 Uhr

Neuapostolische Kirche

Neuer Friedhof 2, Telefon: 22383,
www.nak-berlin-brandenburg.de

Gottesdienste: So. 09:30 Uhr,
Mi. 19:30 Uhr

Akademie 2. Lebenshälfte

Ringstraße 15, Telefon: 838224
(mit Voranmeldung)

► PC-Kurs für Umsteiger zum BS Windows
10: 04.–06.09.

► Grundkurs im Umgang mit Smartphone/Tablet: 04.–06.09.

► PC-Kurs Erstellen eines Fotobuches/-kalenders: 11.–15.09.

► PC-Kurs Rund ums Internet: 18.–21.09.

► PC-Grundkurs digitale Bildbearbeitung:
18.–22.09.

► PC-Grundkurs für Neueinsteiger mit
Word: 25.–29.09

► Englisch Aufbaukurs I: 06.09.–13.12.

► Englisch Aufbaukurs II: 06.09.–13.12.

► Englisch Grundkurs: 07.09.–14.12.

► Einführung in die Technik des Qi Gong:
06.09.–13.12.

► PC-Stammtisch Bildbearbeitung: 21.09.

► Kraftfahrerstammtisch: 26.09.

► PC-Stammtisch „Ihre Fragen – unsere
Antworten“: 28.09.

► Thematische Radexkursion: 28.09.

MehrGenerationenHaus

Bahnhofstraße 11 b,

Telefon: 835040/835758

www.mgh-schwedt.de

► Zumba-Workshop, Mo. 17:00 Uhr

► Bewegt, beschwingt ins Alter, Di. 15:30
Uhr

► Offene Frauentanzgruppe, Mi. 14:00 Uhr

► Line Dance, Mi. 19:00 Uhr

► Erlebnistanz, Do. 14:00 Uhr

► Latino & Mehr, Do. und So. 19:00 Uhr

► KinderCafé, Fr. 09:00–12:00 Uhr bis 3

Jahre, 13:00–16:00 Uhr ab 3 Jahre

► 08.09., 10:00–16:00 Uhr: Europäischer
Tag der Ersten Hilfe

Sommertour des Bürgermeisters

EINBLICK IN DIE GESCHÄFTE DER ALTSTADT



Der Bürgermeister Jürgen Polzehl im Gespräch mit Sven Steyer von Augenoptik Steyer.



Der Laden „Mein Frauenzimmer“ von Frau Corinna Born.

» Am 10. August war der Bürgermeister Jürgen Polzehl mit seiner Beigeordneten Frau Annekathrin Hoppe auf Stippvisite in der Vierradener Straße unterwegs. Der Bürgermeister besuchte dort die Geschäfte, um sich vor Ort ein Bild zur Geschäftslage und der bevorstehenden Vereinsfusion zu machen. Zuerst führte ihn sein Weg in die Geschäftsstelle der AG City. Leiterin Ireen Kautz zeigte voller Stolz ihren umgebauten Verkaufsraum und die neue Poststelle im Geschäft des Tourismusvereins. Diese wird sehr gut angenommen, genauso wie die Geocaching-Aktion der WOBAG Schwedt eG. Ireen Kautz verrät, dass sie sogar

überlegt, ein Geocaching für Touristen zu entwickeln.

Die nächste Station war Augenoptik Steyer. Inhaber Sven Steyer äußerte, dass die Straße mehr Zulauf vertragen könnte. Positiv aber sieht er die vielen Touristen in der Vierradener Straße.

Das Geschäft „Mein Frauenzimmer“ war das nächste Ziel des Bürgermeisters. Inhaberin Corinna Born ist zufrieden mit der aktuellen Situation. Über Werbung und Mundpropaganda suchen vor allem weibliche Kunden ihren Laden auf. Ihre Modenschau zur Mittsommernacht war ein voller Erfolg, sodass sie diese gerne wiederholen möchte.

In der Fielmann-Filiale in der Vierradener Straße ist immer Betrieb. Bei der Mittsommernacht oder anderen Festen ist die Filiale mit Aktionen vor dem Geschäft vertreten und verlängert dafür gerne die Öffnungszeiten.

Als letzte Station stand der Laden Ambiente von Frau Birgit Klemcke auf den Plan. Frau Klemcke ist zufrieden mit ihrem Geschäft. Ein echter Hingucker ist die Außenwerbung bei der man einfach stehen bleiben muss. Auch sie versucht durch Werbung auf Facebook und Instagram auf ihren Laden aufmerksam zu machen.

Wohnungsgesellschaft Oder-Welse GmbH



Schönermark Am Dorfanger 44: 3 R-Whg. 62,6 qm
NKM 345,- BMW 495,- EnEV 2007 V: 139 kWh/(qma), Gas, Bj 1967

Passow Mittelstraße 11: 2 R-Whg. 47,7 qm
NKM 290,- BMW 375,- EnEV 2007 V: 115 kWh/(qma), Gas, Bj 1964

Pinnow Zum Felchowsee 27: 3 R-Whg. 56,21 qm
NKM 370,- BMW 515,- EnEV 2007 V: 141 kWh/(qma), Gas, Bj 1958

Briest Hauptstraße 1, Balkon: 3 R-Whg. 60,8 qm
NKM 320,- BMW 450,- EnEV 2007 V: 114 kWh/(qma), Gas, Bj 1965

Schönermark Am Dorfanger 45: 2 R-Whg. 52,5 qm
NKM 300,- BMW 410,- EnEV 2007 V: 139 kWh/(qma), Gas, Bj 1967

Schöneberg Galower Straße 10: 3 R-Whg. 59,4 qm
NKM 300,- BMW 420,- EnEV 2007 V: 99 kWh/(qma), Gas, Bj 1971

Mittelstraße 8a Tel. 033336-55614
16306 Passow E-Mail: info@wg-oder-welse.de
www.wg-oder-welse.de

Nicht die passende Wohnung dabei? Sprechen Sie uns an – gemeinsam finden wir Ihr neues Zuhause!

Wir können Hilfe gebrauchen ...

Kennen Sie sich gut aus in Ihrer Gegend und vielleicht auch in den Nachbarorten, sind Sie gern unterwegs, haben kein Problem, andere Leute anzusprechen und kommt Ihnen ein Hinzuerdienst gerade recht – dann könnten Sie uns helfen:

... als Unterstützung beim Anzeigenverkauf!

Nicht überall schaffen es unsere Mitarbeiter, all jene anzusprechen, die vielleicht in unseren Ortszeitungen und Amtsblättern werben wollen, manchmal erfahren wir nicht sofort, wenn sich in Handel und Gewerbe etwas Neues tut.

Und wenn dabei auch noch die eine oder andere Neuigkeit oder kleine Geschichte für den redaktionellen Teil herausspringt – umso besser.

Rufen Sie uns einfach an, wenn Sie – Senioren ausdrücklich erwünscht – Spaß daran haben, unsere Zeitungen interessanter zu machen.

Heimatblatt Brandenburg Verlag

Telefon: 030 577 95 765
E-Mail: anzeigen@heimatblatt.de

Weniger Empfänger von Asylbewerber-Regelleistungen

Ende 2016 erhielten in Brandenburg 17 970 Personen Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Wie aus der aktuellen Erhebung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg hervorgeht, war das ein Rückgang um 39 Prozent.

Der überwiegende Teil der Leistungsberechtigten stammte aus Asien (48 Prozent), wobei die Länder Syrien und Afghanistan am stärksten vertreten

waren. Die zweitgrößte Gruppe der Leistungsberechtigten stammte aus Europa (30 Prozent), überwiegend aus der Russischen Föderation. Fast zwei Drittel der Leistungsberechtigten waren männlich. Ebenso groß war der Anteil der Leistungsberechtigten im erwerbsfähigen Alter von 18 bis unter 65 Jahren. 33 Prozent waren Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, 1 Prozent war über 65 Jahre alt.

Reallöhne weiter angestiegen – Preiserhöhungen ausgeglichen

Nach den Ergebnissen der Vierteljährlichen Verdiensterhebung stieg der Reallohnindex im 1. Quartal 2017 gegenüber dem 1. Quartal 2016 in Brandenburg um 1,3 Prozent, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit. Die Verbraucherpreise nahmen im gleichen Zeitraum um 1,7 Prozent zu. Der Index der nominalen Bruttomonatsverdienste stieg um 3 Prozent, sodass der Preisanstieg ausgeglichen werden konnte. Der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich lag im 1. Quartal 2017

einschließlich Sonderzahlungen bei 2 586 EUR. Dabei wurde im Produzierenden Gewerbe (2 859 EUR) weiterhin deutlich mehr als im Dienstleistungsbereich (2 504 EUR) verdient. Beschäftigte im Gastgewerbe verdienten am wenigsten. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste lagen im Gastgewerbe bei 1 568 EUR. Vollzeitbeschäftigte in leitender Stellung verdienten im 1. Quartal 2017 inklusive Sonderzahlungen monatlich durchschnittlich 5 840 EUR brutto. In Vollzeit tätige Facharbeiterinnen und Facharbeiter kamen dagegen im Durchschnitt nur auf 2 431 EUR.

Mehr neu zugelassene Personenkraftwagen in Brandenburg

Im 1. Halbjahr 2017 wurden laut Kraftfahrt-Bundesamt im Land Brandenburg 7,4 Prozent mehr Personenkraftwagen als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum zugelassen. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, stieg die Anzahl der insgesamt zugelassenen fabrikneuen Kraftfahrzeuge um 1 899 bzw. um 4,6 Prozent auf 43 173 an. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum wurden

2 365 Pkw, 74 Zugmaschinen und 43 Busse mehr zugelassen. Dagegen war bei den Kraftträdern ein deutlicher Rückgang (-518) zu verzeichnen. 32,2 Prozent der zugelassenen 34 294 Pkw verfügen über einen Dieselmotor. Außerdem wurden 174 Pkw mit einem Elektromotor (1. Halbjahr 2016: 53) und 887 Hybrid-Pkw (1. Halbjahr 2016: 430) neu zugelassen.

RECHTSANWALTSKANZLEI
CHARLES DREYDORFF

INTERNETRECHT
STRAFRECHT
FAMILIENRECHT
VERKEHRSRECHT
RECHTSSCHUTZ

www.ra-dreydorff.de



Flinkenberg 27
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 338348
Telefax 03332 338349
kanzlei@ra-dreydorff.de

WHS
Wärmetechnik, Handels- & Service GmbH

- Heizung • Sanitär • Elektro
- Mess- und Regelungstechnik
- Solartechnik • Erd- und Flüssiggas
- komplette Badsanierung

Kunower Str. 25 | 16303 Schwedt /Oder
Tel.: 03332 4398-0 | Fax: 03332 439820 | www.whs-schwedt.de
E-Mail: w-h-s@swschwedt.de

**24-h-
Havariedienst**
0172.3101509

centra HOTEL



**Bei uns
feiern
Sie richtig!**

**DZ ab
42.€**

Ringstraße 18
16303 Schwedt/Oder

0 33 32
44 78 00

www.centrahotel.de

UCKERMARK

Vermessungs-Büro
Riesebeck

- amtliche Vermessungen
- Bodenordnung
- Gutachten & Dienstbarkeiten
- und mehr ...

Altenhofer Str. 13a
16227 Eberswalde
Tel./Fax
(03334) 38 70 13/(-15)

www.vermessung-riesebeck.de

MATTHIAS MARTIUS
STEINMETZ UND
STEINBILDHAUERMEISTER

Grabmale und Einfassungen · Bronzeschmuck
Fensterbänke · Treppenstufen · Fußböden
Küchenarbeitsplatten ... aus Naturstein

*Schwedter Straße 36 · 16278 Angermünde · Einfahrt Lidl-Markt
Telefon/Fax 03331 29 79 41*



Das Beste für Sie: die C&B Wohnwelt!



Gleittüren



Markenküchen



Begehbare Kleiderschränke



Markenküchen



TV- & Multimediawände



Glasrückwände für Küchen



Markenküchen

Immer etwas Besonderes!



Raumteiler



Garderoben



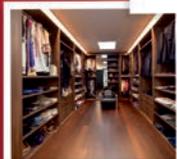
Schlafzimmer



Begehbare Kleiderschränke



TV- & Multimediawände



Begehbare Kleiderschränke



Glasrückwände für Küchen



Markenküchen

Hier wird jeder Raum zum besonderen Mittelpunkt des Lebens.

Wir begleiten Sie von der ersten Idee, über die Planung, bis hin zur Montage durch alle aufkommenden Schritte. Wir sind mit voller Leidenschaft, Begeisterung und Herzblut dabei, wenn es darum geht, jeden Raum und jede Ecke sinnvoll zu nutzen. Ihre Zufriedenheit ist dabei für uns ein täglicher Anspruch und Ihre Weiterempfehlung unser größtes Lob. Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich persönlich von der Kompetenz und Kreativität echter Wohnraumspezialisten.

Wohnräume planen können viele - doch beispielsweise eine Küche entwerfen, die sich im Laufe der nächsten Jahre noch in Sachen Qualität und Praxistauglichkeit bewähren muss - das können nur die wahren Spezialisten. Deshalb fangen wir genau da an, wo andere aufhören - dort, wo Maßarbeit und Know-how gefragt sind: besondere **Küchen**, begehbare **Kleiderschränke** und **Schranksysteme**, funktionale **Raumteiler** und **Gleittüren**, raffinierte **Überbauten**, ideenreiche **Glasrückwände**, einladende **Garderoben**, gelungene **TV- und Multimediawände**, stimmungsvolle **LED-Beleuchtung**, ja sogar komfortable **Schlafzimmer** und **Betten** haben wir im Programm. Sie erhalten traumhafte Unikate mit Ihrer Note in hochwertiger Verarbeitung. Egal ob für Singles, Familien oder Designliebhaber.

Mit raffinierten und eleganten Lösungen für clevere Raumaufteilungen konnten wir in den zurückliegenden 25 Jahren unseres Bestehens schon mehr als 20.000 Kunden begeistern. Lassen Sie sich von unserer vielseitigen Ausstellung in der Schwedter Handelsstraße und unseren Referenzen im Internet inspirieren. Besondere Wohnraumlösungen sind unsere Leidenschaft - deshalb sind wir die Wohnraumspezialisten.

Wir C&B-Team!



Küchenland C&B GmbH // Handelsstraße 17 // 16303 Schwedt/Oder // Telefon 03332 572222
Für Sie geöffnet: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr // Jeden letzten Sonntag im Monat Schautag 14-17 Uhr!*

www.kuechenland-c-b.de